

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
Lehrstuhl Allgemeine Sprachwissenschaft
<http://www.uni-bamberg.de/aspra>

**Modulhandbuch
zum Masterstudiengang „General Linguistics“
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig ab Wintersemester 2013/2014



Prüfvermerk Referat II/5, 14.01.2013: keine Beanstandungen

Version vom 17.06.2013

Inhalt des Modulhandbuchs

| | Abschnitt | Seite |
|-----|---|--------------|
| 1 | Beschreibung des Studiengangs | 3 |
| 1.1 | Was macht die Allgemeine Sprachwissenschaft in Bamberg? | 3 |
| 1.2 | Der Studiengang in Kürze | 3 |
| 1.3 | Zugang und Zulassung | 4 |
| 1.4 | Studienbeginn und Studiendauer | 5 |
| 1.5 | Zum ECTS-Punktesystem | 5 |
| 2 | Aufbau des Studienganges | 5 |
| 2.1 | Modularer Aufbau | 5 |
| 2.2 | Studienschwerpunkte | 5 |
| 2.3 | Schematischer Aufbau des Studienganges: Überblick | 6 |
| | 2.3.1 Kernbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (ASW) | 7 |
| | 2.3.2 Masterarbeitsmodul | 8 |
| | 2.3.3 Erweiterungsbereich (EB) | 8 |
| | 2.3.4 Modulgruppe Sprachpraxis | 9 |
| 2.4 | Studienabläufe je nach Studienschwerpunkt | 9 |
| 3 | Modulbeschreibungen | 11 |

Das Modulhandbuch soll Ihnen zu häufig gestellten Fragen Antwort und Orientierung geben. Es erläutert und konkretisiert die für den Masterstudiengang „General Linguistics“ geltenden Ordnungen der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Im Einzelnen bezieht sich das Modulhandbuch auf:

- (1) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- (2) die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang „General Linguistics“

Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen. Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise.

Das Modulhandbuch wird regelmäßig aktualisiert und im Internet veröffentlicht. Für alle Studierenden gilt die zum jeweiligen Studienbeginn gültige Fassung des Modulhandbuchs.

Impressum

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Allgemeine Sprachwissenschaft
Obere Karolinenstraße 8
96049 Bamberg

Der BA-MA-Prüfungsausschuss Allgemeine Sprachwissenschaft

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Geoffrey Haig
geoffrey.haig@uni-bamberg.de
Tel. +49-951-863 2490

1 Beschreibung des Studiengangs

1.1 Was macht die Allgemeine Sprachwissenschaft in Bamberg?

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt des Lehrstuhls „Allgemeiner Sprachwissenschaft“ vor allem auf der empirischen Sprachwissenschaft, d.h. auf der Erforschung natürlich gesprochener Sprache, und nicht so sehr auf der theoretisch ausgerichteten Linguistik. Zu den besonderen Forschungsschwerpunkten am Lehrstuhl für Allgemeine Sprachwissenschaft in Bamberg zählen die Sprachtypologie, die Dokumentation bedrohter Sprachen, die Sprachkontaktforschung, sowie die Erforschung von Regional- und Minderheitensprachen. Am Lehrstuhl werden diese Themen vor allem anhand von Sprachen aus dem Mittleren Osten und aus dem Kaukasus bearbeitet, aber grundsätzlich sind die Methoden und Fragestellungen der oben genannten Forschungsschwerpunkte nicht auf eine Sprachgruppe oder Region beschränkt, sondern für alle Sprachen weltweit anwendbar.

1.2 Der Studiengang in Kürze

Der MA „General Linguistics“ bietet die Möglichkeit, einen gehobenen wissenschaftlichen Abschluss in Linguistik zu erwerben. Im Studiengang werden vor allem die Analysefähigkeiten, Techniken der Datenerhebung und -auswertung, selbständiges Recherchieren sowie das Verfassen englischsprachiger Fachtexte geschult und nicht zuletzt der Erwerb bzw. das Vertiefen von Fremdsprachenkenntnissen ermöglicht.

Der Abschluss ist für alle Berufsfelder, die mit Sprache zu tun haben, von Vorteil, beispielsweise für die Entwicklung von Sprachlehrwerken und -software, für die Fremdsprachenvermittlung oder für die Arbeit in fachspezifischen Verlagen und Archiven. Durch den Besuch vorrangig englischsprachiger Lehrveranstaltungen und die Erbringung von mündlichen und schriftlichen Prüfungsleistungen auf Englisch werden Studierende gut für den internationalen Arbeitsmarkt vorbereitet. Mit einem qualifizierten Abschluss im MA „General Linguistics“ eröffnet sich den Absolventen/-innen zudem die Möglichkeit eines Promotionsstudiums.

Der Studiengang zeichnet sich durch hohe Internationalität, Forschungsorientiertheit und Flexibilität aus:

Internationalität: Die Lehrveranstaltungen aus den Pflichtmodulen im Kernbereich (s. Beschreibung des Studienaufbaus in Abschnitt 2) werden ausschließlich englischsprachig angeboten und können ohne Deutschkenntnisse absolviert werden. Studierende werden dadurch bereits im Studium damit vertraut gemacht, am englischsprachigen Wissenschaftsdiskurs teilzunehmen. Auch die Masterarbeit kann in englischer Sprache verfasst werden. Studierenden aus dem Inland wird dringend empfohlen, ein Auslandsemester zu absolvieren. Studierenden aus dem Ausland haben die Möglichkeit, Deutschkurse zu absolvieren und die dabei erworbenen Kompetenzen auf Antrag anrechnen zu lassen. Sie kombinieren damit ihre fachliche Ausbildung mit dem Erlernen der deutschen Sprache.

Forschungsorientiertheit: Am Lehrstuhl für Allgemeine Sprachwissenschaft werden mehrere Forschungsprojekte mit internationaler Beteiligung durchgeführt. Studierende erhalten die Gelegenheit, in den Lehrveranstaltungen mit Daten und Ergebnissen aus den Projekten zu arbeiten und werden dadurch an die Forschungspraxis herangeführt. Im Kernbereich wird ein Modul zu sprachwissenschaftlicher Methodik angeboten (Mastermodul 4), in dem Studierende die Möglichkeit haben, eigene Fragestellungen zu entwickeln und unter fachlicher Anleitung eigene Recherchen durchzuführen. Begleitend zur Masterarbeit wird ein Masterarbeitskolloquium angeboten, das der Themenfindung und Methodenauswahl für die Masterarbeit dient.

Flexibilität: Der Studiengang kann in fünf Varianten studiert werden, die alle zum gleichen Abschluss „Master in General Linguistics“ führen. Alle Studierenden absolvieren einen gemeinsamen Kern an Lehrveranstaltungen, können sich aber für einen von vier regionalen Studienschwerpunkten entscheiden: General Linguistics, Slavonic languages; General Linguistics, Romance languages; General Linguistics, Focus on Variation and Change in English; General Linguistics, Languages of the Middle East and Caucasus. Als fünfte Variante können die Studierenden den Studiengang aber auch ohne besonderen regionalen Studienschwerpunkt absolvieren.

Ein regionaler Studienschwerpunkt wird durch eine bestimmte Wahl an Modulen im Erweiterungsbereich festgelegt. Einzelheiten hierzu werden in der Studien- und Fachprüfungsordnung des Studienganges und im Abschnitt 2 unten erläutert. Als Beispiel sei an dieser Stelle Folgendes genannt: Wer ein BA-Studium in Romanistik mit sprachwissenschaftlichem Schwerpunkt absolviert hat, dem wird empfohlen, im Master „General Linguistics“ diesen als Studienschwerpunkt beizubehalten, indem Module aus der Romanistik im Erweiterungsbereich studiert werden. Entsprechendes gilt für Absolventen der Anglistik, Slavistik, und Orientalistik.

1.3 Zugang und Zulassung

Der Zugang zum Masterstudiengang „General Linguistics“ setzt einen einschlägigen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen, einschlägigen in- oder ausländischen Abschluss voraus. Als einschlägig gelten Abschlüsse gemäß Satz 1 mit einer Prüfungsgesamtnote von mindestens „gut“ (2,5), wenn damit Module der Sprachwissenschaft im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten nachgewiesen werden.

Die Zulassung zum Masterstudiengang „General Linguistics“ setzt darüber hinaus den Nachweis von Englischkenntnissen auf Niveau C1 oder höher des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus.

1.4 Studienbeginn und Studiendauer

Das Studium kann in jedem Semester aufgenommen werden, die Studienpläne sind jedoch auf einen Regelbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Die Studiendauer beträgt vier Fachsemester

(Regelstudienzeit). Der Studiengang kann auch in Teilzeit studiert werden. Dann beträgt die Studiendauer acht Semester.

1.5 Zum ECTS-Punktesystem

Der Masterstudiengang „General Linguistics“ basiert auf dem „European Credit Transfer System“ (ECTS-System). Für bestandene Module erhalten Sie ECTS-Punkte.

Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Keine ECTS-Punkte ohne Modulprüfung.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von 30 Stunden. Darin sind enthalten: Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen, z.B. für Recherche, Lektüre, Bearbeiten von Aufgaben, Aufwand für die Vorbereitung auf Prüfungen.

Die ECTS-Punkte für zu bestehende Module werden vorab festgelegt. Die ECTS-Punktzahlen für die einem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen werden anteilig ausgewiesen. Das Punktesystem ist so kalkuliert, dass Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Veranstaltungen erfolgreich absolvieren können.

2. Aufbau des Studiengangs

2.1 Modularer Aufbau

Der Studiengang ist in Module unterteilt, die in der Regel aus mindestens zwei zusammenhängenden Lehrveranstaltungen bestehen, in denen die Studierenden Leistungen erbringen und ECTS-Punkte erhalten. Indem die Studierenden die von der Studien- und Fachprüfungsordnung vorgeschriebenen Module absolvieren, erwerben sie die im Studiengang geforderten ECTS-Punkte und erlangen ihren Abschluss. Die einzelnen Module werden ab S. 6 dieses Modulhandbuches vorgestellt.

2.2 Studienschwerpunkte

Studierende können wählen, ob sie den Studiengang mit oder ohne besonderen regionalen Studienschwerpunkt studieren möchten. Bei der Wahl eines regionalen Studienschwerpunktes stehen den Studierenden vier Möglichkeiten zur Auswahl, wobei der Studiengang in jedem Fall immer zum selben Abschluss „Master in General Linguistics“ führt. Die Wahl eines regionalen Studienschwerpunktes beeinflusst vor allem die Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Erweiterungsbereich sowie die thematische Ausrichtung der Masterarbeit. Alle Studierenden müssen jedoch die vier Mastermodule 1-4 (S. 6) sowie das Forschungsmodul (Masterarbeitskolloquium, S. 6) absolvieren. Die vier folgenden Studienschwerpunkte sind möglich:

1) MA in General Linguistics, Slavonic languages

Diese Variante ist für Studierende konzipiert, deren inhaltlicher Schwerpunkt in ihrem ersten Abschluss auf slawischen Sprachen (bzw. einer davon) und slawischer Sprachwissenschaft liegt und die diesen Studienschwerpunkt weiter vertiefen und mit allgemeinsprachwissenschaftlichen Inhalten anreichern möchten. Die Masterarbeit wird entsprechend des Studienschwerpunktes im Bereich slawischer Sprachen und slawischer Sprachwissenschaft geschrieben.

2) MA in General Linguistics, Romance languages

Diese Variante ist für Studierende konzipiert, deren inhaltlicher Schwerpunkt in ihrem ersten Abschluss auf romanischen Sprachen (bzw. einer davon) und romanischer Sprachwissenschaft liegt und die diesen Studienschwerpunkt weiter vertiefen und mit allgemeinsprachwissenschaftlichen Inhalten anreichern möchten. Die Masterarbeit wird entsprechend des Studienschwerpunktes im Bereich romanischer Sprachen und romanischer Sprachwissenschaft geschrieben.

3) MA in General Linguistics, Focus on Variation and Change in English

Diese Variante ist für Studierende konzipiert, deren inhaltlicher Schwerpunkt in ihrem ersten Abschluss auf dem Englischen bzw. einer seiner regionalen Ausprägungen und englischer Sprachwissenschaft liegt und die diesen Studienschwerpunkt weiter vertiefen und mit allgemeinsprachwissenschaftlichen Inhalten anreichern möchten. Die Masterarbeit wird entsprechend des Studienschwerpunktes geschrieben.

4) MA in General Linguistics, Languages of the Middle East and Caucasus

Diese Variante ist für Studierende konzipiert, deren inhaltlicher Schwerpunkt in ihrem ersten Abschluss auf den Sprachen des Mittleren Ostens bzw. des Kaukasus liegt und die diesen Studienschwerpunkt weiter vertiefen und mit allgemeinsprachwissenschaftlichen Inhalten anreichern möchten. Die Masterarbeit wird entsprechend des Studienschwerpunktes geschrieben.

2.3 Schematischer Aufbau des Studienganges: Überblick

Der Studiengang besteht aus den folgenden vier Teilbereichen:

- Kernbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (ASW): Mastermodule 1-4, Forschungsmodul
- Masterarbeitsmodul
- Erweiterungsbereich (EB)
- Modulgruppe Sprachpraxis

In den Abschnitten 2.3.1-2.3.4 werden diese vier Bereiche näher erläutert.

Die Zusammensetzung des Studienganges wird im folgenden Schema veranschaulicht, wobei es sich lediglich um eine idealtypische Darstellung des Erweiterungsbereichs sowie der Sprachpraxis handelt, da sich die Modulgrößen in der Modulgruppe Sprachpraxis und im Erweiterungsbereich von Fach zu Fach sowie innerhalb eines Fachs unterscheiden können.

Schematischer Aufbau des Studienganges:

| | Kernbereich 40 ECTS | Sprachpraxis 20 ECTS | Erweiterungsbereich 30 ECTS |
|---------------------|---|--|--|
| Semester 1-3 | Systemlinguistik 8 ECTS | Modulgruppe Sprachpraxis 20 ECTS Die Größe der einzelnen Module richtet sich nach den Vorgaben des Modulanbieters | Erweiterungsbereich 30 ECTS Die Größe der einzelnen Module richtet sich nach den Vorgaben des Modulanbieters |
| | Sprachvariation und Sprachwandel 8 ECTS | | |
| | Soziolinguistik der Minderheitensprachen 8 ECTS | | |
| | Sprachwissenschaftliche Methoden 10 ECTS | | |
| | Forschungsmodul 6 ECTS | | |
| 3-4 | Masterarbeit 30 ECTS | | |

Die jeweilige genaue Zusammensetzung des Studienganges richtet sich nach dem gewählten Studienschwerpunkt.

2.3.1 Kernbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (ASW)

Die Module in diesem Teilbereich sind Pflichtmodule für alle Studierenden, in denen regelmäßig bestimmte Kernthemen angeboten werden. Alle Module aus diesem Teilbereich werden in englischer Sprache angeboten und im Wesentlichen durch das Lehrangebot des Lehrstuhls für Allgemeine Sprachwissenschaft abgedeckt. Der Teilbereich besteht aus fünf Modulen:

- **Mastermodul 1** **Systemlinguistik**
vertiefende Kurse in einem der folgenden Kernbereiche linguistischer Analyse: Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik
- **Mastermodul 2** **Sprachvariation und -wandel**
Sprachtypologie, Dialektologie, Sprachwandel, Areallinguistik
- **Mastermodul 3** **Soziolinguistik der Minderheitensprachen**
Mehrsprachigkeit, Sprachpolitik, Sprachideologien
- **Mastermodul 4** **Sprachwissenschaftliche Methoden**
Feldforschung, Datenerhebung und -auswertung, Strukturbeschreibung einer wenig dokumentierten Sprache
- **Forschungsmodul** **Masterarbeitskolloquium**
Studierende erarbeiten selbständig Fragestellung und Methodik für ihre Masterarbeit und stellen diese zur Diskussion

Genauere Beschreibungen der einzelnen Module des Kernbereichs finden sich auf den Seiten 10-27.

2.3.2 Masterarbeitsmodul

Mit der Anfertigung der Masterarbeit wird in der Regel nach dem Ende des 3. Fachsemesters begonnen. Die Masterarbeit kann frühestens beim Nachweis von mindestens drei abgeschlossenen Modulen im Kernbereich angemeldet werden. Sie ist spätestens so im Prüfungsamt anzumelden, dass das Studium innerhalb der Höchststudiendauer erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt sechs Monate. Für das Masterarbeitsmodul werden 30 ECTS-Punkte vergeben.

2.3.3 Erweiterungsbereich (EB)

Die Module im Erweiterungsbereich sind je nach Studienschwerpunkt in mehr oder weniger großem Umfang frei wählbar und können mit beliebig gewählten Lehrveranstaltungen aus allen Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Bamberg belegt werden, sofern die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen erbracht werden.

Es wird jedoch empfohlen, den Erweiterungsbereich zur Vorbereitung auf die Masterarbeit zu nutzen und die Wahl der besuchten Lehrveranstaltungen thematisch auf die Masterarbeit auszurichten. Beispielsweise können relevante Sprachkenntnisse weiter vertieft werden. Empfehlenswert ist außerdem die Aneignung von methodischen Fähigkeiten zur Datenerhebung und -bearbeitung (z.B. Fragebogendesign, Statistik, Verwendung von speziellen Softwareanwendungen), wofür auf das entsprechende Lehrangebot in der Soziologie, Psychologie und Pädagogik verwiesen sein soll.

Die Module des Erweiterungsbereichs bieten außerdem eine gute Möglichkeit, Kurse, die während eines Auslandsaufenthalts besucht wurden, in das Studium einzubringen.

Im Erweiterungsbereich werden insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben. Die Module, die im Erweiterungsbereich besucht werden, richten sich nach dem gewählten Studienschwerpunkt (S. 5).

Im Erweiterungsbereich können auch die folgenden Module des Masterstudiengangs „General Linguistics“ eingebracht werden:

- Erweiterungsmodul Systemlinguistik - 8 ECTS-Punkte
(Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit)
- Erweiterungsmodul Sprachvariation und -wandel - 8 ECTS-Punkte
(Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit)
- Erweiterungsmodul Soziolinguistik der Minderheitensprachen - 8 ECTS-Punkte
(Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit)
- Erweiterungsmodul Sprachwissenschaftliche Methoden - 10 ECTS-Punkte
(Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit)

2.3.4 Modulgruppe Sprachpraxis:

Im sprachpraktischen Bereich des Masterstudiengangs „General Linguistics“ sind Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten zu absolvieren.

Wählbar sind sprachpraktische Module folgender Studiengänge der Otto-Friedrich-Universität Bamberg:

- a) Bachelor- und Masterstudiengang „Slavistik“;
- b) Bachelor- und Masterstudiengang „Romanistik“;
- c) Bachelorstudiengang „Islamischer Orient“;
- d) Masterstudiengang „Islamwissenschaft“;
- e) Masterstudiengang „Arabistik/Arabic Studies“;
- f) Masterstudiengang „Iranistik: Sprache, Geschichte und Kultur/ Iranian Studies“;
- g) Masterstudiengang „Turkologie/Turkish Studies“.

Die Modulbeschreibungen sind den Modulhandbüchern dieser Studiengänge zu entnehmen.

Gleichwertige Kompetenzen in anderen Sprachen können auf Antrag angerechnet werden.

2.4 Studienabläufe je nach Studienschwerpunkt

Variante 1: MA in General Linguistics (ohne regionalen Studienschwerpunkt)

- **Mastermodule 1-4** sowie das **Forschungsmodul** sind obligatorisch
Erweiterungsbereich: Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkte müssen aus dem Masterangebot eines oder mehrerer der folgenden Fächer absolviert werden und einen erkennbaren inhaltlichen sprachwissenschaftlichen Bezug aufweisen.
 - Slavistik,
 - Romanistik,
 - Anglistik/ Amerikanistik,
 - Arabistik,
 - Turkologie,
 - Iranistik,
 - Germanistik,
 - Klassische Philologie.

Der verbleibende Anteil an ECTS-Punkten im Erweiterungsbereich ist nach freier Wahl der oder des Studierenden durch Module aus dem Lehrangebot anderer Fächer zu erbringen; es ist von Vorteil, die Auswahl der Module thematisch an der Masterarbeit auszurichten, da der Erweiterungsbereich auf diese Weise zur inhaltlichen Vorbereitung der Abschlussarbeit genutzt werden kann.

Variante 2: MA in General Linguistics, mit dem Studienschwerpunkt Slavonic languages

- **Mastermodule 1-4** sowie das **Forschungsmodul** (Masterarbeitskolloquium) sind obligatorisch
- **Erweiterungsbereich:** Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkte sind aus dem Masterangebot des Fachs Slavistik zu absolvieren; der verbleibende Anteil an ECTS-Punkten im Erweiterungsbereich ist nach freier Wahl der oder des Studierenden durch Module aus dem Lehrangebot anderer Fächer zu erbringen.

Für diesen wie für die drei anderen regionalen Studienschwerpunkte gilt ebenfalls, dass es von Vorteil ist, die Auswahl der Module thematisch an der Masterarbeit auszurichten, da der

Erweiterungsbereich auf diese Weise zur inhaltlichen Vorbereitung der Abschlussarbeit genutzt wird.

Variante 3: MA in General Linguistics, mit dem Studienschwerpunkt Romance languages

- **Mastermodule 1-4** sowie das **Forschungsmodul** (Masterarbeitskolloquium) sind obligatorisch
- **Erweiterungsbereich:** Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkte sind aus dem Masterangebot des Fachs Romanistik zu absolvieren; der verbleibende Anteil an ECTS-Punkten im Erweiterungsbereich ist nach freier Wahl der oder des Studierenden durch Module aus dem Lehrangebot anderer Fächer zu erbringen.

Variante 4: MA in General Linguistics, mit dem Studienschwerpunkt Focus on Variation and Change in English

- **Mastermodule 1-4** sowie das **Forschungsmodul** (Masterarbeitskolloquium) sind obligatorisch
- **Erweiterungsbereich:** Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkte sind aus dem Masterangebot des Fachs Anglistik/ Amerikanistik zu absolvieren; der verbleibende Anteil an ECTS-Punkten im Erweiterungsbereich ist nach freier Wahl der oder des Studierenden durch Module aus dem Lehrangebot anderer Fächer zu erbringen.

Variante 5: MA in General Linguistics, mit dem Studienschwerpunkt Languages of the Middle East and Caucasus

- **Mastermodule 1-4** sowie das **Forschungsmodul** (Masterarbeitskolloquium) sind obligatorisch
- **Erweiterungsbereich:** Module im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten sind aus dem Masterangebot eines oder mehrerer der folgenden Fächer zu absolvieren

- Arabistik,
- Turkologie,
- Iranistik.

Der verbleibende Anteil an ECTS-Punkten im Erweiterungsbereich ist nach freier Wahl der oder des Studierenden durch Module aus dem Lehrangebot anderer Fächer zu erbringen.

Für die gewählten Module des Erweiterungsbereichs gelten die Studien- und Fachprüfungsordnungen sowie das Modulhandbuch des Studienganges, dem das jeweilige Modul zugeordnet ist.

3 Modulbeschreibungen

SWS = Semesterwochenstunden

Mastermodul 1 MA General Linguistics

Systemlinguistik
(Pflichtmodul, 8 ECTS)

| | | |
|--|---|---|
| Lehrformen: Vorlesung, Seminar/Übung | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester |
|--|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:
Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vertiefung von Kenntnissen zur Beschreibung sprachlicher Strukturen. Es werden Vorlesungen und Seminare bzw. Übungen in den Kernbereichen der Sprachwissenschaft angeboten: Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Vertiefung von Fähigkeiten und Arbeitstechniken zur Analyse und Erklärung von Sprachstrukturen anhand praktischer Beispiele aus europäischen und außereuropäischen Sprachen. Auseinandersetzung mit wesentlichen (insbesondere neueren) linguistischen Theorien. Befähigung der Teilnehmer zum eigenständigen Bearbeiten einzelner Themen aus der Allgemeinen Sprachwissenschaft innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens, Entwicklung von Frage- und Problemstellungen und ihre Diskussion.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur/ 60 min.) oder schriftliche Hausarbeit im Seminar mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 8

Workload: entspricht 240 Stunden

| | | |
|--|--------------------------------|--------|
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen: | | |
| a) | Vorlesung (2SWS; unbenotet) | 2 ECTS |
| b) | Seminar/Übung (2SWS) | 6 ECTS |
| oder | Seminar (2SWS) | 8 ECTS |

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 2 MA General Linguistics**Sprachvariation und Sprachwandel**

(Pflichtmodul, 8 ECTS)

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| Lehrformen: Seminar | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester |
|-------------------------------|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden Themen aus dem Gebiet der Sprachvariation behandelt: Variation in der zeitlichen Dimension (Sprachwandel), sozialbedingte Sprachvariation (Soziolinguistik), regionalbedingte Sprachvariation (Dialektologie und Areallinguistik) und sprachübergreifende strukturelle Variation (Sprachtypologie). Im Mittelpunkt stehen neuere methodische Ansätze zur Erfassung und Analyse von Sprachvariation, wobei auf die Einbindung von aktuellen Daten und Ergebnissen aus den am Lehrstuhl durchgeführten Forschungsprojekten besonderen Wert gelegt wird. Studierende lernen, sich in anspruchsvolle Themenbereiche einzuarbeiten und vertiefen ihre Fähigkeit, innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur/ 60 min.) oder schriftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 8

Workload: entspricht 240 Stunden

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

Seminar
(2SWS)

8 ECTS

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 3 MA General Linguistics**Soziolinguistik der Minderheitensprachen**

(Pflichtmodul, 8 ECTS)

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| Lehrformen: Seminar | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester |
|-------------------------------|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul wird die Schnittstelle von Sprache und Gesellschaft behandelt. Es werden Kenntnisse über den Einfluss sozialer Strukturen auf Sprache (Region, Alter, Geschlecht, soziale Klasse, usw.) vertieft. Besonders im Fokus stehen europäische und außereuropäische Minderheitensprachen, sowie theoretische Ansätze und Fragestellungen im Bereich der Mehrsprachigkeit, des Sprachkontaktes und der Sprachpolitik.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur/ 60 min.) oder schriftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 8**Workload:** entspricht 240 Stunden**Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:**Seminar
(2SWS)

8 ECTS

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 4 MA General Linguistics**Sprachwissenschaftliche Methoden**

(Pflichtmodul, 10 ECTS)

| | | |
|---|---|---|
| Lehrformen: Vorlesung/Seminar | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester |
|---|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

Vermittlung von Kenntnissen in der linguistischen Feldforschung, Datenerhebung und -auswertung anhand praktischer Beispiele (z.B. Untersuchung einer außereuropäischen Sprache oder eines bisher wenig bis gar nicht beschriebenen deutschen Dialektes). Einführung in die Verwendung linguistischer Softwareanwendungen zur Analyse von Sprache (Praat, Elan, Toolbox, FLEx oder vergleichbare Anwendungen). Strukturbeschreibung einer außereuropäischen Sprache (die Sprache kann je nach Angebot wechseln).

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Seminar mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 10

Workload: entspricht 300 Stunden

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

| | | |
|------|--------------------------------|---------------|
| a) | Vorlesung oder Übung (2SWS) | 2 oder 4 ECTS |
| b) | Seminar (2SWS) | 6 oder 8 ECTS |
| oder | Seminar (2SWS) | 10 ECTS |

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 5 MA General Linguistics**Forschungsmodul**

(Pflichtmodul, 6 ECTS)

| | | |
|----------------------------------|--|---|
| Lehrformen: Kolloquium | minimale Dauer: 1 Semester (3. -4. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester |
|----------------------------------|--|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

Eigenständige Entwicklung konkreter Forschungsfragen und Analyseansätze für die wissenschaftliche Abschlussarbeit (Masterarbeit) auf der Basis vertiefter Kenntnisse des Faches in seiner Breite und zeitgenössischer Forschungsansätze. Selbständige, innovative wissenschaftliche Analyse ausgewählter Sprachdaten unter kritischer Berücksichtigung der bisherigen Forschung. Adäquate Anwendung linguistischer Methoden und Theorien. Forschungsorientierte Darstellung und Präsentation der Ergebnisse umfangreicher selbständiger Analysen auf fortgeschrittenem Niveau.

Voraussetzung für die Teilnahme: Es wird empfohlen, dieses Modul erst nach Abschluss von mindestens zwei Modulen im Kernbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (wählbar aus den Mastermodulen 1-4) zu absolvieren.

Besondere Hinweise: Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen sind englischsprachig.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics.

Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 min.)

ECTS-Punkte: 6

Workload: entspricht 180 Stunden

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

Kolloquium
(2SWS)

6 ECTS

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 6 MA General Linguistics**Erweiterungsmodul Systemlinguistik**
(8 ECTS)

| | | |
|--|---|---|
| Lehrformen: Vorlesung, Seminar/Übung | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester |
|--|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

Der Schwerpunkt des Moduls liegt auf der Vertiefung von Kenntnissen zur Beschreibung sprachlicher Strukturen. Es werden Vorlesungen und Seminare bzw. Übungen in den Kernbereichen der Sprachwissenschaft angeboten: Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Vertiefung von Fähigkeiten und Arbeitstechniken zur Analyse und Erklärung von Sprachstrukturen anhand praktischer Beispiele aus europäischen und außereuropäischen Sprachen. Auseinandersetzung mit wesentlichen (insbesondere neueren) linguistischen Theorien. Befähigung der Teilnehmer zum eigenständigen Bearbeiten einzelner Themen aus der Allgemeinen Sprachwissenschaft innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens, Entwicklung von Frage- und Problemstellungen und ihre Diskussion.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur/ 60 min.) oder schriftliche Hausarbeit im Seminar/Übung mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 8

Workload: entspricht 240 Stunden

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

| | | |
|------|--------------------------------|--------|
| a) | Vorlesung (2SWS; unbenotet) | 2 ECTS |
| b) | Seminar/Übung (2SWS) | 6 ECTS |
| oder | Seminar (2SWS) | 8 ECTS |

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 7 MA General Linguistics**Erweiterungsmodul Sprachvariation und Sprachwandel
(8 ECTS)**

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| Lehrformen: Seminar | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester |
|-------------------------------|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden Themen aus dem Gebiet der Sprachvariation behandelt: Variation in der zeitlichen Dimension (Sprachwandel), sozialbedingte Sprachvariation (Soziolinguistik), regionalbedingte Sprachvariation (Dialektologie und Areallinguistik) und sprachübergreifende strukturelle Variation (Sprachtypologie). Im Mittelpunkt stehen neuere methodische Ansätze zur Erfassung und Analyse von Sprachvariation, wobei auf die Einbindung von aktuellen Daten und Ergebnissen aus den am Lehrstuhl durchgeführten Forschungsprojekten besonderen Wert gelegt wird. Studierende lernen, sich in anspruchsvolle Themenbereiche einzuarbeiten und vertiefen ihre Fähigkeit, innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit zu verfassen.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur/ 60 min.) oder schriftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 8

Workload: entspricht 240 Stunden

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

Seminar
(2SWS)

8 ECTS

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 8 MA General Linguistics**Erweiterungsmodul Soziolinguistik der Minderheitensprachen**

(8 ECTS)

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| Lehrformen: Seminar | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester |
|-------------------------------|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

In diesem Modul wird die Schnittstelle von Sprache und Gesellschaft behandelt. Es werden Kenntnisse über den Einfluss sozialer Strukturen auf Sprache (Region, Alter, Geschlecht, soziale Klasse, usw.) vertieft. Besonders im Fokus stehen europäische und außereuropäische Minderheitensprachen, sowie theoretische Ansätze und Fragestellungen im Bereich der Mehrsprachigkeit, des Sprachkontaktes und der Sprachpolitik.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur/ 60 min.) oder schriftliche Hausarbeit mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 8**Workload:** entspricht 240 Stunden**Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:**Seminar
(2SWS)

8 ECTS

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 9 MA General Linguistics**Erweiterungsmodul Sprachwissenschaftliche Methoden**

(10 ECTS)

| | | |
|---|---|---|
| Lehrformen: Vorlesung/Seminar | minimale Dauer: 1 Semester (1.-3. Semester) | Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester |
|---|---|---|

Inhalte und Qualifikationsziele:

Vermittlung von Kenntnissen in der linguistischen Feldforschung, Datenerhebung und -auswertung anhand praktischer Beispiele (z.B. Untersuchung einer außereuropäischen Sprache oder eines bisher wenig bis gar nicht beschriebenen deutschen Dialektes). Einführung in die Verwendung linguistischer Softwareanwendungen zur Analyse von Sprache (Praat, Elan, Toolbox, FLEx oder vergleichbare Anwendungen). Strukturbeschreibung einer außereuropäischen Sprache (die Sprache kann je nach Angebot wechseln).

Verwendbarkeit: MA General Linguistics. Erweiterungsbereich anderer MA-Studiengänge. Studierenden anderer Masterstudiengänge wird empfohlen, das Modul nur dann zu wählen, wenn sie über Englischkenntnisse auf dem Niveau C 1 verfügen.

Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit im Seminar mit einer Bearbeitungsfrist von 2 Monaten

ECTS-Punkte: 10

Workload: entspricht 300 Stunden

Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungstypen:

| | | |
|------|--------------------------------|---------------|
| a) | Vorlesung oder Übung (2SWS) | 2 oder 4 ECTS |
| b) | Seminar (2SWS) | 6 oder 8 ECTS |
| oder | Seminar (2SWS) | 10 ECTS |

Modulbeauftragter: Geoffrey Haig

Mastermodul 10 MA General Linguistics

Masterarbeitsmodul
(Pflichtmodul, 30 ECTS)

| | | |
|--------------------|---|---------------------------------|
| Lehrformen: | minimale Dauer: 1 Semester (3.-4. Semester) | Häufigkeit des Angebots: |
|--------------------|---|---------------------------------|

Inhalte und Qualifikationsziele:

Die Masterarbeit ist eine nach wissenschaftlichen Kriterien eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass die oder der Studierende über vertiefte Kenntnisse des studierten Fachs verfügt und die Fähigkeit besitzt, selbständig wissenschaftliche Methoden in begrenzter Zeit auf konkrete Aufgabenstellungen anzuwenden.

Voraussetzung für die Teilnahme: Abschluss von mindestens drei Modulen im Kernbereich Allgemeine Sprachwissenschaft (wählbar aus den Mastermodulen 1-4).

Besondere Hinweise: Es wird empfohlen, die Masterarbeit auf Englisch anzufertigen. Die Studierenden sind angehalten, ausdrücklich zu versichern, dass sie ihre Arbeit selbständig angefertigt und hierfür keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben.

Verwendbarkeit: MA General Linguistics.

Empfohlener Seitenumfang: ca. 70-90 Seiten

Bearbeitungsdauer: 6 Monate

ECTS-Punkte: 30

Workload: entspricht 900 Stunden

Modulbeauftragter: Betreuer bzw. Betreuerin der MA-Arbeit